



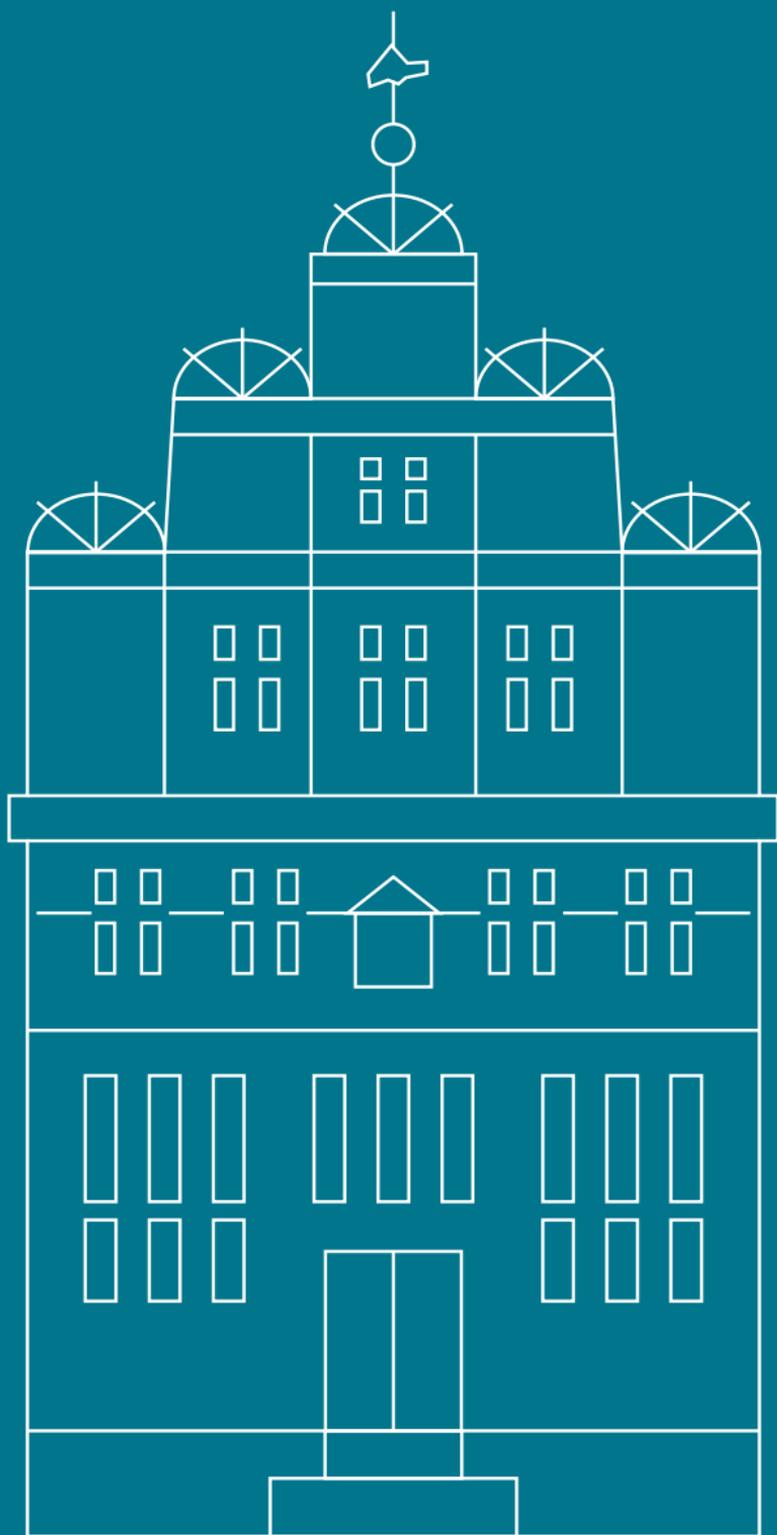
› HAUS DER NIEDERLANDE Veranstaltungen im Wintersemester 2016/2017



› INHALT

› DAS HAUS DER NIEDERLANDE	3
EIN HISTORISCHER ORT	4
DAS HAUS DER NIEDERLANDE HEUTE	6
› VERANSTALTUNGEN DES SEMESTERS	8
BUCHTIPP	23
VERANSTALTUNGEN ANDERER INSTITUTIONEN ..	24
DIE VERANSTALTER	26
LAGE UND ANFAHRT.....	27

› **DAS HAUS DER NIEDERLANDE
im Krameramtshaus**



EIN HISTORISCHER ORT

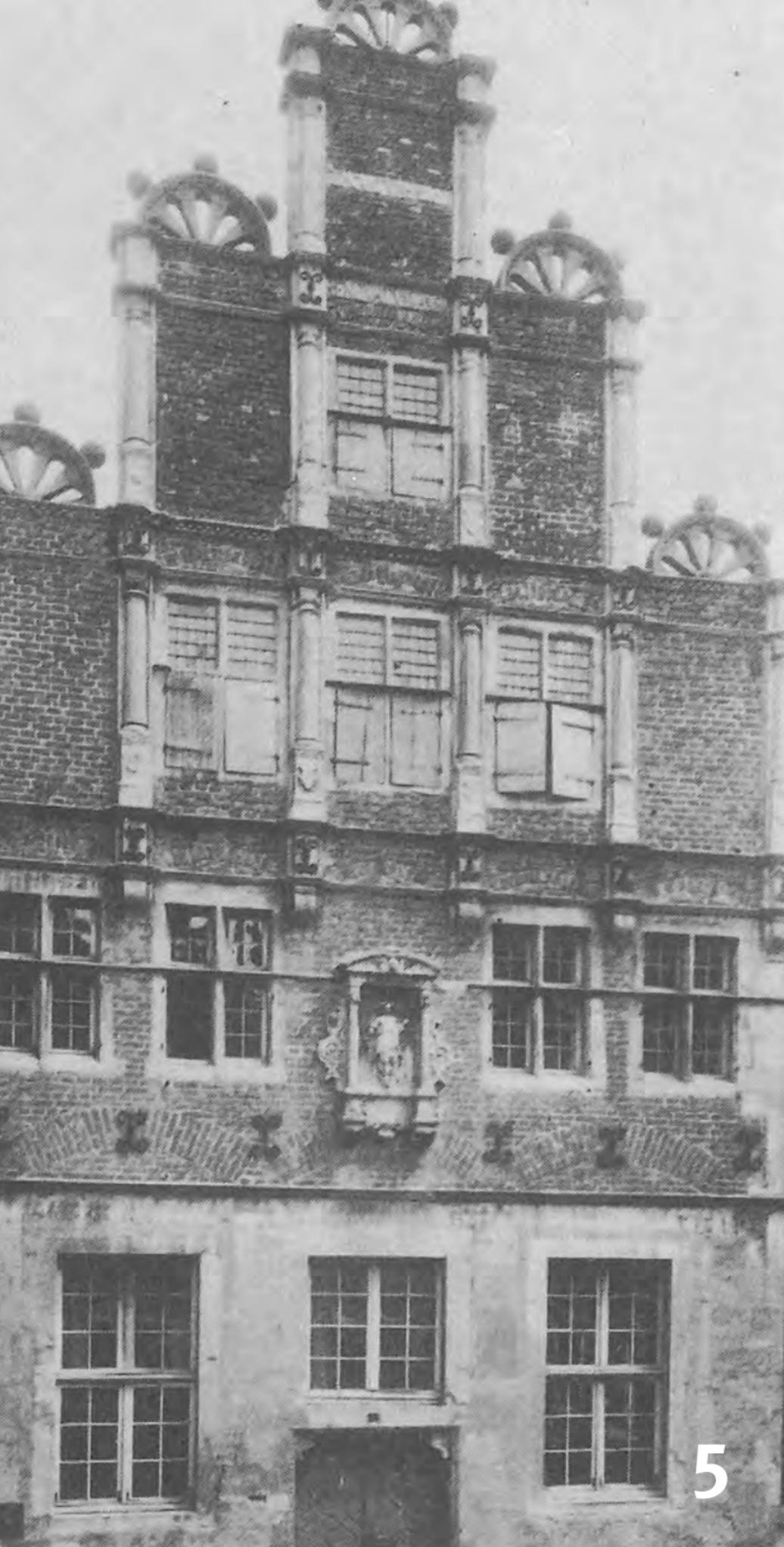
Das heutige Haus der Niederlande im Krameramtshaus blickt auf eine lange Geschichte zurück. Es ist eines der ältesten erhaltenen Gebäude in Münster und existiert seit 1589. Zunächst diente es der Kramergilde als Versammlungsort und Warenlager.

Seinen ersten Bezug zu den Niederlanden bekam das Krameramtshaus während der Verhandlungen zum Westfälischen Frieden: Neben dem Dreißigjährigen Krieg wurde auch der Achtzigjährige Krieg der Niederländer um ihre Unabhängigkeit von den Spaniern mit dem Westfälischen Frieden in Münster beendet. Während dieser Zeit wohnten die niederländischen Delegierten für die Dauer der Friedensverhandlungen im Krameramtshaus.

Der sogenannte „Friede von Münster“, der spanisch-niederländische Vertrag, ist am 30. Januar 1648 ebenfalls dort unterzeichnet worden.



Einzug des niederländischen Gesandten Adriaen Pauw 1646 nach Münster, Quelle: Stadtmuseum Münster/Gerard ter Borch



DAS HAUS DER NIEDERLANDE HEUTE

Nachdem zwischen 1909 und 1993 die Stadtbücherei Münster im Krameramtshaus untergebracht war, beherbergt das nun seit dem 15. Mai 1995 offiziell als „Haus der Niederlande im Krameramtshaus“ benannte Gebäude drei Einrichtungen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU), die sich mit den Niederlanden beschäftigen.

Untergebracht ist hier erstens das **Zentrum für Niederlande-Studien** (ZNS), das sich fächerübergreifend mit den Niederlanden und Deutschland sowie den Beziehungen zwischen beiden Ländern befasst. Zweitens befindet sich im Haus das **Institut für Niederländische Philologie** (INP), wo die gemeinsame Sprache, Literatur und Kultur der Niederlande und Flanderns im Mittelpunkt stehen. Als dritte Institution ist die **Bibliothek im Haus der Niederlande** (BHN) zu nennen, die über die größte Sammlung von niederländischsprachiger Literatur und von Veröffentlichungen über die Niederlande in Deutschland verfügt.



Historisches Kaminzimmer im Haus der Niederlande





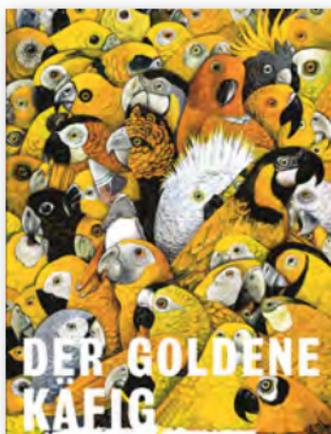
› **VERANSTALTUNGEN**
im Wintersemester 2016/2017



Ausstellung

Der goldene Käfig. Prächtiges Federvieh des flämischen Bilderbuchkünstlers Carll Cneut

Der goldene Käfig, die Ausstellung zum gleichnamigen, für den Jugendliteraturpreis nominierten Bilderbuch, zeigt Originale des belgischen Illustrators Carll Cneut (1969), der phantastische Welten zu dem dramatisch-poetischen Märchen der Italienerin Anna Castagnoli schuf. Die Legende von Macht und Obsession, von Veränderung und Geduld wurde von Cneut in intensiven Szenarien von unvergleichbarer Bildgewalt dargestellt.



Darüber hinaus werden Cneuts skizzenhafte Arbeiten in höchst unterschiedlichen Mischtechniken rund um das liebe Federvieh gezeigt, die durch Witz und Leichtigkeit Kinder wie Erwachsene animieren, selbst tätig zu werden und ihren eigenen „komischen Vogel“ zu kreieren.

Die feierliche Ausstellungseröffnung in Anwesenheit des Künstlers findet am 7. Oktober 2016 um 17 Uhr statt.

Am 8. Oktober 2016 wird Carll Cneut um 11.00 Uhr einen Workshop mit Kindern rund um das Thema Vögel geben. Des Weiteren wird am 8. Oktober um 20.00 Uhr eine Vortragsveranstaltung mit Carll Cneut in der Feuerwache, Bernhard-Ernst-Straße 12, 48155 Münster stattfinden.

Ort: Zunftsaal im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS/Bohem Verlag

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 12–18 Uhr, Sa./So. 10–16 Uhr

FRANKFURTER
BUCHMESSE
EHRENGAST
2016

FLANDERN &
DIE NIEDERLANDE

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Frankfurter Buchmesse 2016 (FBM16) mit den Ehrengästen Niederlande und Flandern statt.

Ausstellung mit Lesung

Fuchs trifft Vos und Vulpes. Die Dycksche

Handschrift – ein mittelniederländischer Schatz

In der ULB Münster liegt ein wahrer Schatz mittelniederländischer Literatur – die Dycksche Handschrift aus dem 14. Jahrhundert. Überliefert sind darin zwei Texte: die gereimte Wikipedia des Mittelalters, *Der naturen bloeme* von Jacob van Maerlant, und *Van den Vos Reynaerde*, der Vorläufer des in Deutschland bekannten *Reineke Fuchs*.



Alte Handschriften sind für Interessierte nur schwer zugänglich, da sie aufgrund ihrer Anfälligkeit nur hin und wieder unter besonderen Schutzvorkehrungen aus den Archiven geholt werden. Nun ist es wieder soweit und die Dycksche Handschrift wird für wenige Stunden ausgestellt.

Die Gäste dürfen dabei die mittelniederländische Literatur optisch und akustisch erleben. Auf dem Programm stehen neben der Ausstellung drei Lesungen zu der Handschrift und den darin überlieferten Texten sowie zu deutschen Übersetzungen anderer mittelniederländischer Literaturdenkmäler (BiMiLi). Zudem darf das Publikum einigen mittelniederländischen Versen im Original lauschen und so in die Welt des zeitgenössischen Zuhörers eintauchen.

Ort: Galerie in der ULB Münster

Organisation: BHN/INP/ULB/FBM16

FRANKFURTER
BUCHMESSE
EHRENGÄST
2016

FLANDERN &
DIE NIEDERLANDE

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Frankfurter Buchmesse 2016 (FBM16) mit den Ehrengästen Niederlande und Flandern statt.

Lesung

Pauline Broekema: „Denk an mich“

Pauline Broekemas aktuelles Buch „Het Boschhuis“ ist eine in den Niederlanden vielfach gelobte Familienchronik. Darin beschreibt sie das raue Leben der Tabakpflanzler in Indonesien Ende des 19. Jahrhunderts, die Reformvorstellungen von Idealisten während der Zwischenkriegszeit und den Zweiten Weltkrieg, der den Traum vom „ewigen Frieden“ grausam zerstörte und das Leben einer ganzen Familie für immer verändern sollte.



Speziell für den Abend im Haus der Niederlande bereitet Broekema eine Lesung mit dem Titel „Denk an mich“ (niederländisch: „Denk aan mij“) vor – benannt nach einem Kapitel aus ihrem Buch. Sie erzählt von Ferien auf einer Wattinsel, deutschen Flüchtlingen, der Plünderung des Familienhauses, der Exekution ihres Onkels, den Widerstandskämpfern und schließlich von der Verarbeitung der Kriegsergebnisse, die sich bis in die nächsten Generationen fortsetzte. Pauline Broekema wird in der Lesung auch auf ihre Erziehung eingehen, in der der deutschen Kultur bewusst eine wichtige Rolle zugesprochen wurde. Von Bach bis Dada, über deutsches Fernsehen bis hin zur Lektüre Heinrich Bölls. Außerdem wird Broekema ihre Zuschauer mitnehmen zu dem Tag, an dem ihre Mutter Ende der 1960er Jahre zum ersten Mal nach dem Krieg wieder Fuß auf deutschen Boden setzte. „Sie war nervös. Wie ein kleines Mädchen, das zum ersten Mal vom Dreimeterbrett springt.“

Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS/Radboud Universiteit Nijmegen

Information

Hochschultag im Haus der Niederlande

Im Rahmen des alljährlich stattfindenden Hochschultages erhalten Oberstufenschülerinnen und -schüler die Gelegenheit, den Studienort Münster zu erkunden.

Auch die im Haus der Niederlande befindlichen Institute, das Zentrum für Niederlande-Studien und das Institut für Niederländische Philologie, stellen an diesem Tag traditionell verschiedene Angebote bereit, mit deren Hilfe man sich über die Fächer Niederlande-Deutschland-Studien und Niederländische Philologie informieren kann. Tatkräftige Unterstützung erhalten sie dabei von der Fachschaft Niederlandistik, die unter anderem typisch niederländische Leckereien bereithält. In diesem Jahr stehen den Schülerinnen und Schülern ganztägig Infostände zur Verfügung. Zudem können sie beispielsweise an Niederländisch-Crashkursen teilnehmen.

Informationen zum Programm beider Institute im Haus der Niederlande folgen zeitnah auf <http://go.wvu.de/ufj91>.

Ort: Zunftsaal im Haus der Niederlande

Organisation: INP/ZNS



Buchvorstellung

Reinildis van Ditzhuyzen: Das Haus Oranien-Nassau. Biografien und Bilder aus 600 Jahren

Das niederländische Königshaus ist in Deutschland außergewöhnlich populär. Das ist insofern nicht weiter verwunderlich, als hier die Wurzeln der Dynastie liegen und das heutige Königshaus traditionell zudem eng mit dem deutschen Adel verbunden ist. Enge verwandtschaftliche Beziehungen entstanden so über Jahrhunderte zu den Hohenzollern und zu verschiedenen Linien des sächsischen Herrscherhauses. Auch die Königinnen des 20. Jahrhunderts, Wilhelmina, Juliana und Beatrix, gingen Ehen mit deutschen Adligen ein. Die niederländische Königsfamilie ist somit gleichsam auch eine „deutsche“ Familie. Die daraus entstehende wechselseitige politische, kulturelle und gesellschaftliche Beeinflussung wirkt bis heute fort.

Die in bereits vier Auflagen erschienene niederländische Originalausgabe der niederländischen Adelsexpertin Reinildis van Ditzhuyzen wurde für die deutsche Fassung ergänzt und aktualisiert. Der großformatige, aufwändig gestaltete Band, in dem die Familiengeschichte des Hauses Oranien-Nassau von den Anfängen bis zum heutigen König Willem-Alexander, seiner Ehefrau Königin Máxima und deren Kinder Catharina-Amalia, Alexia und Ariane detailliert in 128 Biografien präsentiert wird, gefällt auch durch viele unbekannte Bilder aus dem königlichen Archiv und bedeutenden Sammlungen.

Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS/Aschendorff Verlag



Vortrag

Prof. Dr. Kees van Paridon: Grenzenlos

miteinander umgehen: Eine Welt gewinnen

Die EU durchlebt eine schwierige Periode. Dies hat der Brexit verdeutlicht, und in zahllosen Ländern sind ähnliche Tendenzen spürbar. Die EU wird von vielen eher als eine Bedrohung denn als Schutz empfunden. Man will sich hinter den eigenen nationalen Grenzen verschanzen, als ob so Arbeitsplätze, Sicherheit und Sozialstaat geschützt werden könnten. Zugleich fällt auf, dass in vielen Ländern Randgebiete – oftmals entlang der Grenzen gelegen – schwere Zeiten durchmachen. Das gilt auch für die Niederlande und Deutschland. Neue Chancen können durch eine bessere Organisation der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit entstehen. EU-Regionen sind hier eine ausgezeichnete Initiative, die einer weiteren Vertiefung und Stärkung bedürfen. Dies könnte dem Europäischen Gedanken neuen Schwung verleihen.



Prof. Dr. Kees van Paridon ist Wirtschaftswissenschaftler an der Erasmus Universiteit Rotterdam (EUR) und wird in den kommenden Jahren als Gastprofessor zum Thema „Niederländische Wirtschaftsbeziehungen im europäischen Kontext“ Lehrveranstaltungen am ZNS anbieten. Diese Gastprofessur wird durch die Deutsch-Niederländische Handelskammer (DNHK) sowie den niederländischen Arbeitgeberverband VNO-NCW ermöglicht.

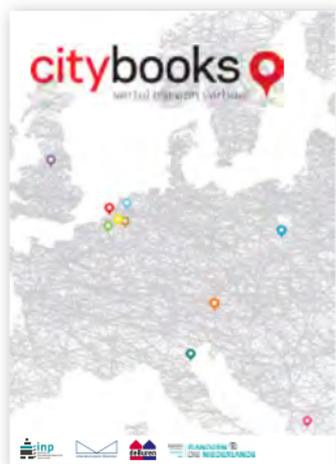
Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande

Organisation: [ZNS](#)

Präsentation

Citybooks-Münster – wat is dat? Die westfälische Metropole durch niederländische Augen

Der bekannte niederländische Dichter Erik Lindner, die junge flämische Autorin Carmien Michels sowie die deutsch-kroatische Schriftstellerin Alida Bremer und die Fotografin Sofie Knijff wurden eingeladen, zwei Wochen zu Gast in Münster zu sein, um die Stadt für ein internationales Publikum abzulichten und zu beschreiben. In Essays, Gedichten, Erzählungen und Fotografien wird gezeigt, welchen Eindruck Münster auf ein niederländischsprachiges Publikum macht.



Die Aktion ist Teil des niederländisch-flämischen Projekts Citybooks. Citybooks schickt Künstlerinnen und Künstler aus dem niederländischsprachigen Raum zu Städten überall in Europa, um ihre niederländische Perspektive mit der jeweiligen lokalen Perspektive zu spiegeln. So entstand ein Mosaik, zu dem nun auch Münster zählt. Diese Präsentation steht am Ende von Citybooks Münster und bietet den Künstlern die Möglichkeit, auf ihre Erlebnisse zurückzublicken und ihre Ergebnisse einem breiten Publikum zu präsentieren.

Ort: Theatertreff, Neubrückenstraße 63

Organisation: INP/FBM16/Literaturverein Münster

FRANKFURTER
BUCHMESSE
EHRENGÄST
2016

FLANDERN &
DIE NIEDERLANDE

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Frankfurter Buchmesse 2016 (FBM16) mit den Ehrengästen Niederlande und Flandern statt.

Konferenz

Rechtspopulismus in Bezug auf niederländische und deutsche Medien

Aktuelle Meinungsumfragen zeigen, dass Rechtspopulisten sowohl in den Niederlanden als auch in Deutschland an Popularität gewinnen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche Rolle die Medien in diesem Kontext spielen: Wie berichten niederländische und deutsche Medien über das Phänomen Rechtspopulismus im allgemeinen Sinne und über Rechtspopulisten als



Akteure im eigenen Land bzw. im Nachbarland? Welche Themen stehen im Zentrum? Und: Zu welchen Werturteilen gelangen die Journalisten? Gibt es auf diesem Gebiet relevante Unterschiede zwischen beiden Ländern?

Im Rahmen dieser Konferenz, die am 24. und 25. November in den Räumlichkeiten des Goethe-Instituts Amsterdam stattfindet, kommen Journalisten und Wissenschaftler aus den Niederlanden und Deutschland zu Wort. Das Publikum hat die Gelegenheit, nach den Vorträgen und während der zahlreichen Diskussionsrunden Fragen an die Experten zu stellen.

Ort: Goethe-Institut Amsterdam

Organ.: ZNS/Duitsland Instituut Amsterdam/Goethe-Institut

Lesung

Douwe Draaisma:

Half truths: memory as an unreliable narrator

Douwe Draaisma ist Professor für Theorie und Geschichte der Psychologie an der Universität Groningen. Die vielseitigen Erscheinungsformen und psychologischen Hintergründe des Gedächtnisses und der Erinnerung sind ein Hauptthema seines Werks: Wie funktioniert das Gedächtnis? Was brennt sich besonders leicht ins Gedächtnis ein? Und warum vergeht das Leben schneller, wenn man älter wird? In seinem mit mehreren Preisen ausgezeichneten Buch über das Erinnern und Vergessen („Warum das Leben schneller vergeht, wenn man älter wird“) liefert Douwe Draaisma die Antwort auf diese und viele andere Fragen.



Die Lesung findet im Rahmen des WWU-Autobiographieforums statt. Nähere Informationen zu dieser Veranstaltungsreihe unter <http://go.wwu.de/3wmzs>.

Ort: Hörsaal F2, Domplatz 20–22

Organisation: INP/FBM16

FRANKFURTER
BUCHMESSE
EHRENGAST
2016

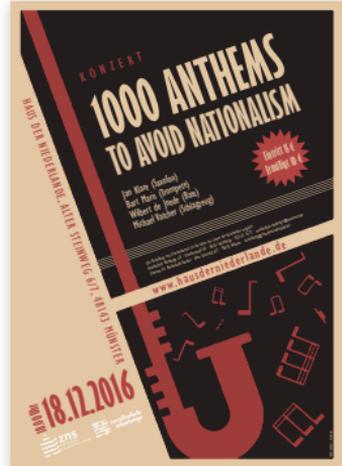
FLANDERN &
DIE NIEDERLANDE

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Frankfurter Buchmesse 2016 (FBM16) mit den Ehrengästen Niederlande und Flandern statt.

Konzert

1000 Anthems to avoid Nationalism

Angelehnt unter anderem an Mauricio Kagels Komposition „10 Märsche, um den Sieg zu verfehlen“, geht das Quartett „1000“ (sprich: tausend) der Frage nach: „Warum klingen alle Hymnen gleich?“, oder „Drückt sich Volksseele in einer Melodie aus?“. Melodien stehen im Mittelpunkt des Projekts und kommen zu ihrem „Recht“ – ihr emotionaler Gehalt wird in Bezug gesetzt. Obwohl



nur instrumentale Musik gespielt wird, ist dieses Projekt ein durchaus politisches. Zu Gehör kommen außer der Eurovisionsmelodie die Hymnen der Heimatländer der vier Künstler. Zudem erklingt eine imaginäre Hymne von „Utopia“ oder es werden etwa sechs verschiedene afghanische Hymnen, die im letzten Jahrhundert rasant gewechselt haben und den politischen Wandel abbilden, zu einer Art Suite kombiniert; ähnlich wird auch mit Hymnen aus Kambodscha verfahren.

„1000“ ist eine deutsch-niederländisch-belgisch-amerikanische „working band“. Saxofonist Jan Klare (Deutschland) lebt nach langen Aufenthalten in England und den Niederlanden seit Anfang der 1990er Jahre in Münster. Bart Maris (Belgien) lebt in Gent und spielt Trompete. Wilbert de Joode (Niederlande) ist einer der eigenständigsten Bassisten der europäischen Szene. Der amerikanische Perkussionist Michael Vatcher (USA) lebt seit 1977 in Amsterdam.

Ort: Zunftsaal im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS/Musikschule Nienberge

Eintritt: 15 Euro/10 Euro ermäßigt

Ausstellung

Drei deutsche Prinzgemahle. Hendrik, Bernhard und Claus am niederländischen Hof

Am Abend des 16. Oktober 1900 gab eine strahlende Königin Wilhelmina auf Palais Het Loo dem niederländischen Volk ihre Verlobung mit Heinrich (Hendrik) Wladimir Albrecht Ernst Herzog zu Mecklenburg bekannt. Auch ihre Tochter, Prinzessin Juliana, sollte sich für einen deutschen Heiratskandidaten entscheiden – am 7. Januar 1937 heiratete sie Bernhard, Prinz von Lippe-Biesterfeld. Und am 10. März 1966 vermählte sich Wilhelminas Enkelin Prinzessin Beatrix mit dem deutschen Diplomaten Claus von Amsberg. In der Ausstellung „Drei deutsche Prinzgemahle“ wird anhand von Tages- und Wochenzeitungen sowie politischen Karikaturen gezeigt, wie diese drei verschiedenen Prinzgemahle von der niederländischen Presse empfangen wurden.



Die feierliche Ausstellungseröffnung findet am 10. Januar 2017 um 17 Uhr statt.

Ort: Zunftsaal im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS/Persmuseum/Stichting Pers & Print

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 12–18 Uhr, Sa./So. 10–16 Uhr

Buchpräsentation

Frank Westerman: Reden. Reden? Reden!

Spricht man mit Terroristen?

Frank Westerman rekonstruiert in seinem jüngst auf Deutsch erschienenen Buch (Übersetzung von Gerd Busse) terroristisch motivierte Geiselnahmen – Anschläge der südmolukkischen Minderheit in den Niederlanden, direkt in seiner Nachbarschaft, die Entführung Hanns Martin Schleyers durch die RAF, die grausamen Geiselnaktionen tschetschenischer Rebellen in Russland, die er als Korrespondent miterlebte, bis hin zum

Charlie Hebdo-Attentat in Paris. Er beleuchtet sie aus der Perspektive von Tätern, Opfern und der Staatsmacht, der die schwierige Aufgabe zukommt, mit Terroristen zu verhandeln, um Menschenleben zu retten. Westerman rückt hautnah an das Geschehen und die Akteure heran, bringt viele eigene Erfahrungen und Beobachtungen ein, nimmt an Gewalt-Deeskalationstrainings für Spezialeinheiten teil, trifft Attentäter und international anerkannte Unterhändler und zeigt unterschiedliche Strategien im Umgang mit Gewalt auf. Eine packende Reportage über eines der drängendsten Probleme unserer Zeit.

Die Buchvorstellung findet im Rahmen des Kolloquiums „Kreative Sachliteratur“ (Arbeitstitel) statt, welches an diesem Tag ab 16.00 Uhr im Franz-Hitze-Haus stattfindet. Näheres über das Programm des Kolloquiums in Kürze auf www.uni-muenster.de/INP/ bzw. www.franz-hitze-haus.de.

Ort: Akademie Franz-Hitze-Haus

Organisation: INP/Franz-Hitze-Haus



Wahlparty

Parlamentswahlen in den Niederlanden

Am 15. März 2017 werden in den Niederlanden die Abgeordneten des Unterhauses – der Zweiten Kammer – neu gewählt. Nach der erfolgreichen Wahlparty anlässlich der Wahlen 2012 sowie der Europawahl 2014 organisiert das Zentrum für Niederlande-Studien erneut für ein breites Publikum einen Wahlabend mit der aktuellen Berichterstattung des niederländischen Fernsehens über die Wahlergebnisse, einführenden Informationen über das Wahlsystem in den Niederlanden und Interviews mit niederländischen und deutschen Politikern, die das Zentrum für Niederlande-Studien aus diesem Anlass einlädt.

Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS



Friso Wielenga

Geschichte der Niederlande

Die niederländische Geschichte ist viel turbulenter verlaufen, als es das bekannte Bild von jahrhundertelanger Konsenspolitik und Toleranz vermuten lässt. Die Republik der Vereinigten Niederlande entstand im 16. Jahrhundert in einem lang andauernden Krieg, danach gab es immer wieder harte innenpolitische Auseinandersetzungen, und heute findet der neue Rechtspopulismus ausgerechnet in den Niederlanden einen fruchtbaren Boden.

Dieses Buch erzählt die Geschichte des Aufstiegs einer kleinen Republik im 17. Jahrhundert zur Weltmacht, ihren Rückfall auf den Status eines kleinen Landes mit großem Kolonialreich, das sich nach dessen Ende noch lange als größter unter Europas Kleinstaaten sah.

Verlag: Reclam 2016

ISBN: 978-3-15-019336-5

Umfang: 480 Seiten, 8 Karten

Preis: 12,80 Euro



NEU
2. aktualisierte
Auflage

„Eine große Leistung“

Ulrich Kunze in *Neue Politische Literatur*

„Überzeugende Gesamtanalyse“

Hans Beelen in *Historische Zeitschrift*

29. August bis 29. Oktober 2016

Veranstaltungsreihe

Halbtotale 2016: Poesie aus Flandern
und den Niederlanden

Auch die Filmwerkstatt beteiligt sich in Münster mit zahlreichen Filmvorführungen und Veranstaltungen mit Niederlande- oder Flandernbezug am offiziellen Rahmenprogramm der Frankfurter Buchmesse. Unter dem Banner „Halbtotale 2016“ etwa wird eine Veranstaltungsreihe mit Buchverfilmungen und Autorenportraits aus Flandern und den Niederlanden den Festivalherbst einleiten.

Die insgesamt 14 verschiedenen Veranstaltungen aus den Bereichen Film, Lesung, Performance und Installation finden im Programmkino Schloßtheater, im cuba-Foyer, dem Theater im Pumpenhaus, dem Café der Sputnikhalle, der Black Box im Cuba sowie im LWL Museum statt.

Dort wird am 15. September um 20.00 Uhr auch Cees Nooteboom, einer der bedeutendsten niederländischen Autoren, mit einer Lesung im Auditorium zu Gast sein. Aus seinem umfangreichen Werk liest er aus den jüngst auf deutsch erschienenen Büchern „Reisen zu Hieronymus Bosch. Eine düstere Vorahnung“ sowie „533 Tage. Berichte von der Insel“.

Das Programmheft kann unter <http://go.wwu.de/1xlgh> heruntergeladen werden.

Organisation: Filmwerkstatt/Literaturverein/FBM16



FRANKFURTER
BUCHMESSE
EHRENGAST
2016

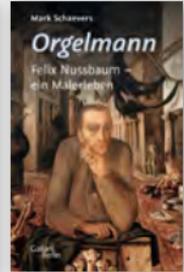
FLANDERN &
DIE NIEDERLANDE

10. Oktober 2016, 20.00 Uhr

Lesung

Margriet de Moor & Mark Schaevers

Margriet de Moor erzählt mit ihrem Roman „Schlaflose Nacht“ (07/2016) eine schmerzliche Liebesgeschichte. Das neue Buch des Journalisten und Autors Mark Schaevers „Orgelmann“ (09/2016) handelt vom Leben und Werk des jüdischen Malers Felix Nussbaum.



Ort: Stadtbücherei Münster

Organisation: Literaturverein Münster/FBM16

14. November 2016, 20.00 Uhr

Lesung

Gerbrand Bakker & Diane Broekhoven

Gerbrand Bakker schreibt im Roman „Jasper und sein Knecht“ (09/2016) über einen erfolgreichen Autor, der ein altes Haus in der Eifel kauft. Diane Broekhoven thematisiert in „Was ich noch weiß“ (09/2016) die Geschichte einer komplizierten Mutter-Sohn-Beziehung.



Ort: Stadtbücherei Münster

Organisation: Literaturverein Münster/FBM16



FRANKFURTER
BUCHMESSE
EHRENGAST
2016

FLANDERN &
DIE NIEDERLANDE

DIE VERANSTALTER im Haus der Niederlande



Tel.: +49 (0)251 83-28521

Fax: +49 (0)251 83-28530

E-Mail: niedphil@uni-muenster.de



Tel.: +49 (0)251 83-28511

Fax: +49 (0)251 83-28520

E-Mail: zns@uni-muenster.de



Tel.: +49 (0)251 83-28532

Fax: +49 (0)251 83-28550

E-Mail: hdnlib@uni-muenster.de

* Die Veranstaltungen des ZNS werden mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Münsterland Ost sowie des Fördervereins des Zentrums für Niederlande-Studien durchgeführt.

LAGE UND ANFAHRT



Alter Steinweg 6/7
D-48143 Münster

www.hausderniederlande.de



BUSLINIEN

1, 5, 6, 7, 8, 9, 14, 15, 16, 17

Haltestelle: Altstadt/Bült



PARKHAUS

Alter Steinweg 21

48143 Münster

› www.hausderniederlande.de

